

Die Blindfische

Hänschen klein und groß

Hänschen klein ging allein in die weite Welt hinein,
Stock und Hut steh'n ihm gut, ist gar wohlgenut.
Aber Mama weinet sehr, hat ja nun kein Hänschen mehr.
Da besinnt sich das Kind, läuft nach Haus geschwind.

Ich bin der kleine Hans, und das ist gut so.
Ich habe Stock und Hut und mach mir Mut sooo.
Setz' mich hinters Schlagzeug und spiele los,
nehme mir ein Mikrofon und sing' als wär' ich groß.
Ziehe in die weite Welt, will alles kennen lernen.
Bin ich auch zu klein, greif' ich trotzdem nach den Sternen!
Schicke meiner Mama von überall her Ansichtskarten,
schreibe ihr, sie muss nicht mehr lange auf mich warten!
Ich mach' Musik, wo ich geh' und steh',
finde neue Freunde an Land und auf dem Bodensee.
Komme mit CD's nach Hause, alle im Gepäck,
versprech' meiner Mama, ich fahre nie mehr weg!

**Hänschen klein ging allein in die weite Welt hinein,
Stock und Hut steh'n ihm gut, ist gar wohlgenut.
Aber Mama weinet sehr, hat ja nun kein Hänschen mehr.
Da besinnt sich das Kind, läuft nach Haus geschwind.**

Alle meine Entchen
schwimmen auf dem See,
schwimmen auf dem See,
Köpfchen unters Wasser,
Schwänzchen in die Höh'.

Alle meine Entchen gehören gar nicht mir!
Schwimmen auf dem Wasser, wie so manches Wassertier.
Köpfchen in die Höh' gestreckt, damit sie alles seh'n,
quaken sie mich an, und ich kann sie gut versteh'n,
sie quaken: „Wirf uns jetzt die Brotreste zu,
ja genau, dich meinen wir, hallo du!
Willst uns doch füttern, das wissen wir!
Nur deshalb schwimmen wir soweit zu dir.
Also los, sonst werden wir unangenehm!
Das glaubst du nicht? Du wirst schon seh'n!
Wir beißen dich ins Bein, zwicken in den Zeh!
Und weißt du was? Das tut ganz schön weh!“
Also zücke ich das Toastbrot und ein bisschen Kuchen,
füttere die Enten, die nach jedem Krümel suchen.

**Alle meine Entchen
schwimmen auf dem See,
schwimmen auf dem See,
Köpfchen unters Wasser,
Schwänzchen in die Höh!**

Häschen in der Grube
saß und schlief, saß und schlief.
Armes Häschen bist du krank,
dass du nicht mehr hüpfen kannst?
Häschen hüpf, Häschen hüpf, Häschen hüpf!

Das Häschen in der Grube war ein ausgewachsener Hase
mit zwei großen Löffeln und einer zitternden Nase.

Kam grad' von der Hühnerfarm, Eier im Gepäck,
war natürlich auf dem Weg zum Osterversteck!

Als der Jäger unerwartet aus dem Wald
in seine Richtung blickte, wurde ihm eiskalt!

Er warf sich auf den Boden, denn ihm wurde sofort klar:

Ostern fällt aus, wenn der Jäger ihn hier sah!

Also stellte er sich tot, machte keinen Mucks.

Da entdeckte der Jäger den dummen Fuchs.

Der hatte im Gegensatz zum Hasen nicht geschnallt,
dass die Gefahr bereits lauerte und zwar am Rand vom Wald!
Und was bleibt nach diesem Drama unterm Strich als Summe?

Manchmal ist der Schlaue der Dumme!

**Häschen in der Grube
saß und schlief, saß und schlief.
Armes Häschen bist du krank,
dass du nicht mehr hüpfen kannst?
Häschen hüpf, Häschen hüpf, Häschen hüpf!**